

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
22. November 2012 (22.11.2012)

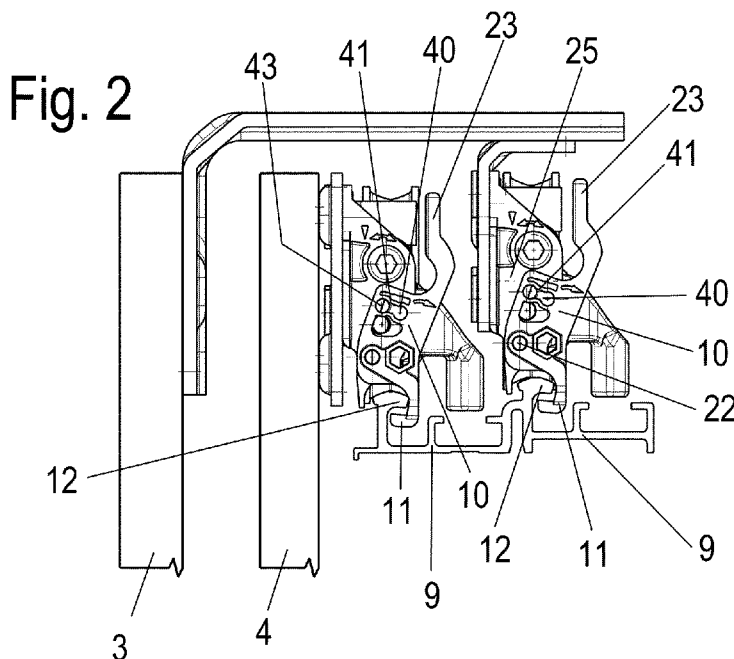


(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2012/156338 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation:
E05D 15/06 (2006.01)
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2012/058851
- (22) Internationales Anmeldedatum:
14. Mai 2012 (14.05.2012)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
10 2011 050 395.1 17. Mai 2011 (17.05.2011) DE
- (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **HETTICH-HEINZE GMBH & CO. KG** [DE/DE]; Industriestraße 83-87, 32139 Spenge (DE).
- (72) Erfinder; und
- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **NUTTELMANN, Frank** [DE/DE]; Geistwall 23, 32312 Lübbecke (DE). **MONTECCHIO, Andreas** [DE/DE]; Uhlandstr. 38, 32105 Bad Salzuflen (DE). **FELD, Steffen** [DE/DE]; Auf der Howe 42, 33378 Rheda-Wiedenbrück (DE). **DOWE, Michael** [DE/DE]; Oerkerweg 75, 33739 Bielefeld (DE). **KUSCHEL, Timo** [DE/DE]; Schäferhof 23, 49324 Melle (DE).
- (74) Anwälte: **DANTZ, Jan** et al.; Loesenbeck Specht Dantz, Am Zwinger 2, 33602 Bielefeld (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.
- (84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

- (54) Title: FITTING FOR A SLIDING DOOR
- (54) Bezeichnung : BESCHLAG FÜR EINE SCHIEBETÜR



(57) Abstract: The invention relates to a fitting for a sliding door (3, 4), in particular for furniture, comprising at least one roller (8) that is rotatably mounted on a holder (15) and is supported on a rail (9), and a mounting element (6) to which a sliding door (3, 4) can be secured. According to the invention, a safety catch is provided on the holder (15) in order to secure the roller and prevent it from lifting away from the rail (9), wherein the safety catch comprises a rotatably mounted lever (10, 10', 10'') having an actuating section (23) and a hook section (11), which, in a securing position, engages under a head section (12) of the rail (9). In this way, it is ensured that the fitting is reliably secured whilst the structure remains compact.

(57) Zusammenfassung: Beschlag für eine Schiebetür (3, 4), insbesondere für Möbel, mit mindestens einer Laufrolle (8), die an einem Halter (15) drehbar gelagert ist und auf einer Schiene (9) abgestützt ist, und einem Montageelement (6), an dem eine Schiebetür (3, 4) festlegbar ist, wobei an dem Halter (15) eine Aushängesicherung vorgesehen ist, um die Laufrolle gegen ein Abheben von der Schiene

(9) zu sichern, wobei die Aushängesicherung einen drehbar gelagerten Hebel (10, 10', 10'') mit einem Betätigungsabschnitt (23) und einem Hakenabschnitt (11) aufweist, der in einer Sicherungsposition einen Kopfabschnitt (12) der Schiene (9) untergreift. Dadurch wird eine zuverlässige Sicherung des Beschlages bei kompaktem Aufbau gewährleistet.

WO 2012/156338 A1

Veröffentlicht:

- *mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)*

Beschlag für eine Schiebetür

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Beschlag für eine Schiebetür, insbesondere für Möbel, mit mindestens einer Laufrolle, die an einem Halter drehbar gelagert ist und auf einer Schiene abgestützt ist, und einem Montageelement, an dem eine Schiebetür festlegbar ist, wobei an dem Halter eine Aushängesicherung vorgesehen ist, um die Laufrolle gegen ein Abheben von der Schiene zu sichern.

Die DE 20 2005 007 687 offenbart einen Schiebetürbeschlag mit einer Laufrolle, die an einer Schiene mit einem C-förmigen Profil an einem unteren Schenkel abgestützt ist. An dem oberen Schenkel ist eine Aushängesicherung vorgesehen, die mit einem Vorsprung den Schenkel untergreift und dadurch ein Ausheben des Beschlages aus der Schiene verhindert. Diese Aushängesicherung erfordert ein C-förmiges Schienenprofil, so dass ein Einsatz für andere Schienen nicht möglich ist.

Die AT 410 820 offenbart einen Schiebetürbeschlag, bei dem eine Laufrolle auf eine Schiene abgestützt ist. An der Laufrolle ist ein biegbarer Hebel aus einem Blechteil angeordnet, der über einen weiteren Hebel nach außen gebogen werden kann. Der biegbare Hebel besitzt dabei einen Hakenabschnitt, der die Schiene für eine Aushängesicherung untergreift. Die biegbare Ausgestaltung des Hebels besitzt allerdings den Nachteil, dass nach einer mehrfachen Benutzung es passieren kann, dass der Hebel nicht mehr unterhalb der Schiene angeordnet ist. Zudem führt die Ausbildung des Hebels als dünnwandiges Blechteil dazu, dass bei höheren Kräften das Hakenteil des Hebels umgebogen wird und die Aushängesicherung nicht mehr gegeben ist.

Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung einen Beschlag für eine Schiebetür zu schaffen, bei der die Aushängesicherung ein sicheres Ausheben der Schiebetür vermeidet und zudem eine einfache Betätigung gewährleistet ist.

Diese Aufgabe wird mit einem Beschlag mit den Merkmalen des Anspruches 1 gelöst.

Erfindungsgemäß umfasst die Aushängesicherung einen drehbar gelagerten Hebel mit einem Betätigungsabschnitt und einem Hakenabschnitt, der in einer

Sicherungsposition einen Kopfabschnitt der Schiene untergreift. Durch den drehbar gelagerten Hebel wird vermieden, dass durch ein Verbiegen Materialermüdungen die Funktionsfähigkeit der Aushängesicherung beeinflussen. Die drehbare Lagerung sorgt dabei für eine definierte Position des Hebels in der Sicherungsposition und zudem kann der Hebel mit dem Hakenabschnitt einen stabilen Aufbau besitzen.

Vorzugsweise ist der Hebel in der Sicherungsposition verrastbar. Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Lösen des Hebels vermieden und der Benutzer erhält die optische und/oder akustische Rückmeldung beim Schließen des Hebels, dass die Sicherungsposition erreicht ist. Der Hebel kann dabei zusätzlich auch in einer Entriegelungsposition verrastbar sein, in der die Laufrolle von der Schiene abhebbar ist. Dadurch kann nach Verschwenken des Hebels in eine Entriegelungsposition der Benutzer nun nach Entriegeln der mindestens zwei Beschläge an der Schiebetür diese aushängen.

Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung ist eine am Hebel angeordnete Achse zwischen dem Betätigungsabschnitt und einem die Schiene untergreifenden Hakenabschnitt angeordnet. Dadurch ist der Hebel als eine Art "Wippe" ausgebildet, die zwischen zwei Positionen verschwenkbar ist. Dies ermöglicht eine kompakte Bauweise und es können geringe Schwenkwege vorgesehen werden. Der Hebel kann dabei an einer Achse drehbar gelagert sein, die an einem Lagerelement ausgebildet ist, dass mit dem Halter verbunden ist.

Gemäß einer weiteren Ausgestaltung ist ein Verstellmechanismus vorgesehen, mittels dem die Position des Halters relativ zu dem Montageelement in der Höhe verstellbar ist. Dadurch kann eine Ausrichtung der Schiebetür auch noch nach dem Einhängen erfolgen. Der Verstellmechanismus umfasst vorzugsweise eine am Halter drehbar gelagerte Gewindestange, die das Lagerelement zur drehbaren Lagerung des Hebels durchgreift.

Für eine stabile Ausbildung des Hebels kann diese als Kunststoffteil ausgebildet sein. Dabei kann integral mit dem Kunststoffteil mindestens ein Rastmittel zur Fixierung des Hebels in der Sicherungsposition und/oder der Entriegelungsposition ausgebildet sein. Das Rastmittel kann mit einem weiteren Rastmittel am Lagerelement zusammenwirken, das ebenfalls als Kunststoffteil ausgebildet sein kann.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand mehrerer Ausführungsbeispiele mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

- 5
Figur 1 eine perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Beschlages für eine Schiebetür in der montierten Position;
- 10
Figur 2 eine Seitenansicht des Beschlages der Figur 1 in der Sicherungsposition;
- Figur 3 eine Seitenansicht des Beschlages der Figur 1 in der Entriegelungsposition;
- 15
Figuren 4A u. 4B zwei Ansichten des Beschlages für die Figur 1 der vorderen Tür,
- Figuren 5A u. 5B zwei Ansichten des Beschlages der Figur 1 für die hintere Tür;
- 20
Figur 6 eine Draufsicht auf einen Beschlag gemäß einem modifizierten Ausführungsbeispiel;
- 25
Figuren 7 bis 10 mehrere Ansichten der Aushängesicherung des Beschlages der Figur 6;
- Figuren 11A bis 11C mehrere Ansichten des Lagerelementes der Aushängesicherung der Figuren 7 bis 9;
- 30
Figuren 12A u. 12B zwei Ansichten einer modifizierten Aushängesicherung für einen Beschlag,
- Figuren 13A u. 13B zwei Ansichten des Hebels der Aushängesicherung der Figuren 12.
- 35
Ein Möbel 1 umfasst einen Möbelkorpus 2, an dem eine vordere Schiebetür 3 und eine hintere Schiebetür 4 verfahrbar gelagert sind. Hierfür sind an einer Oberseite des Möbelkorpus 2 zwei Schienen 9 festgelegt, auf denen Laufrollen 8 eines Beschlages 7 verfahrbar gelagert sind. Die vordere Schiebetür 3 ist über einen Winkel 5 mit einem Montageelement 6 verbunden, an dem der Be-

schlag 7 fixiert ist, während die hintere Schiebetür 4 direkt mit dem Beschlag 7 verbunden ist. Der Beschlag 7 umfasst einen drehbar gelagerten Hebel 10 der eine Aushängesicherung bildet.

5 In Figur 2 ist die Aushängesicherung mit dem Hebel 10 in einer Verriegelungsposition gezeigt, in der ein Hakenabschnitt 11 des Hebels 10 einen Kopfabschnitt 12 der Schiene 9 untergreift. Der Kopfabschnitt 12 der Schiene 9 ist dabei im Querschnitt breiter ausgebildet als ein vertikaler Steg, auf dem der Kopfabschnitt 12 abgestützt ist.

10

Der Hebel 10 umfasst einen Betätigungsabschnitt 23, der nach oben hervorsteht und vom Benutzer zum Verschwenken des Hebels 10 eingesetzt werden kann. Der Hebel 10 ist dabei um eine Achse 22 drehbar gelagert, um von einer Sicherungsposition (Figur 2) in eine Entriegelungsposition (Fig. 3) verschwenkt zu werden. In der Entriegelungsposition ist der Hakenabschnitt 11 benachbart zu dem Kopfabschnitt 12 der Schiene 9 angeordnet, so dass der Beschlag mit der Laufrolle 8 nach oben von der Schiene 9 abgehoben werden kann.

15

Der Hebel 10 ist dabei in der Sicherungsposition und der Entriegelungsposition verrastbar. Hierfür ist integral mit dem Hebel 10 ein Federsteg 41 ausgebildet, der eine Wand einer Aussparung 40 bildet. Die Aussparung 40 ist im Wesentlichen wie eine "8" geformt, wobei ein Zapfen eines Lagerelementes in die Aussparung 40 eingreift. Wird der Hebel 10 verschwenkt, gelangt der Zapfen durch einen verjüngten Mittelabschnitt der Aussparung 40 in einen benachbarten verbreiteten Bereich, wodurch ein Verrasten erfolgt. Das Lagerelement 25 sowie der Hebel 10 können dabei als Kunststoffteile ausgebildet sein.

20

25

Bei dem gezeigten Möbel sind zwei Schiebetüren 3 und 4 vorgesehen. Es ist natürlich auch möglich, mehr als zwei Schiebetüren 3 und 4 vorzusehen, die in einer oder mehreren Ebenen verfahrbar gelagert sind. Die Schiene 9 bildet zwei verdickte Kopfabschnitte 12 aus, an denen jeweils eine Schiebetür 3 bzw. 4 über Laufrollen 8 verfahrbar gelagert ist. Dadurch ist der Abstand der Kopfabschnitte 12 vorbestimmt, wobei es natürlich möglich ist, auch mehr als zwei Kopfabschnitte 12 an einer Schiene 9 auszubilden.

30

35

Der Beschlag für die vordere Schiebetür ist in den Figuren 4A und 4B im Detail dargestellt. Die Laufrolle 8 ist um eine Achse 14 an einem Halter 15 drehbar gelagert. Der Halter 15 ist verschiebbar an dem Montageelement 6 gehalten, das an dem Winkel 5 festgelegt ist. Für eine Höhenverstellung des Halters 15

sind dabei an dem plattenförmigen Montageelement 6 eine Vielzahl von Langlöchern 18 ausgebildet, die zur Horizontalen schräg ausgerichtet sind. In den Langlöchern sind Zapfen 17 verschiebbar geführt, an denen der Halter 15 festgelegt ist. Der Halter 15 ist dabei über eine Gewindestange 16 verschiebbar, die einen Werkzeugeinsatz 21 aufweist. Die Gewindestange 16 ist dabei in einer Gewindehülse drehbar gelagert, wobei die Gewindehülse in vertikaler Richtung verschiebbar ist. Hierfür sind in dem Montageelement 6 vertikale Langlöcher ausgespart, in denen Zapfen 19 verschiebbar geführt sind. Durch Drehen des Werkzeugeinsatzes 21 kann so mit der horizontale Abstand zwischen dem Halter 15 und der Gewindehülse durch Drehen der Gewindestange 16 verändert werden, wobei bei einer Änderung des horizontalen Abstandes auch eine Höhenverstellung durch die Führung in den schräg ausgerichteten Langlöchern 18 erreicht wird.

An der Gewindehülse um die Gewindestange 16 ist dabei das Lagerelement 25 angeordnet, dass zusammen mit dem Halter 15 höhenbeweglich an dem Montageelement 6 gehalten ist. Bei einer Höhenverstellung bleibt somit der Hakenabschnitt 11 relativ zu der Laufrolle 8 in derselben Höhe angeordnet.

An dem Lagerelement 25 ist ferner ein zapfenförmiger Vorsprung als Aktivator 13 ausgebildet, der im Eingriff mit einem Selbsteinzug, einem Dämpfer oder einem Anschlag gebracht werden kann. Auch der Aktivator 13 bleibt bei einer Höhenverstellung auf relativ zur Laufrolle 8 auf derselben Höhe ausgerichtet.

In den Figuren 5A und 5B ist der Beschlag für eine hintere Schiebetür 4 dargestellt. Ein plattenförmiges Montageelement 6' ist an der hinteren Schiebetür 4 festgelegt, wobei ein Halter 15 verschiebbar an dem Montageelement 6' gelagert ist, wobei ein Verstellmechanismus mit Zapfen 17, schräg ausgerichteten Langlöchern 18 und einer Gewindestange 16 vorgesehen ist, wie dies bei dem vorangegangenen Ausführungsbeispiel erläutert wurde. An einer Gewindehülse um die Gewindestange 16 ist das Lagerelement für den verschwenkbaren Hebel 10 ausgebildet, der bei einer Höhenverstellung zusammen mit dem Halter 15 relativ zu dem Montageelement 6' bewegt wird. Ansonsten sind die Bauteile wie bei dem Beschlag für die vordere Lauffür ausgebildet.

In Figur 6 ist eine Draufsicht auf einen Beschlag mit einer modifizierten Aushängesicherung gezeigt. Der Beschlag umfasst ein plattenförmiges Montageelement 6' für eine hintere Schiebetür 4, kann aber genauso für eine vordere Schiebetür 3 eingesetzt werden, wobei dann ein Winkel 5 entsprechend dem

ersten Ausführungsbeispiel eingesetzt wird. An dem Montageelement 6' ist ein Halter 15 verschiebbar gelagert, an dem eine Laufrolle 8 um eine Achse 14 drehbar ist. Der Halter 15 kann relativ zu dem Montageelement 6' in der Höhe verstellt werden, wie es bei dem vorangegangenen Ausführungsbeispiel erläutert wurde.

In den Figuren 7 bis 9 ist die Aushängesicherung des Beschlages der Figur 6 im Detail dargestellt. Die Aushängesicherung umfasst einen Hebel 10' der um eine Achse 22 drehbar an einem Lagerelement 25 gelagert ist. Von dem Lagerelement 25 steht ein Werkzeugeinsatz 21 der Gewindestange 16 hervor, wobei das Lagerelement 25 von der Gewindestange 16 durchgriffen ist.

Der Hebel 10' umfasst einen Betätigungsabschnitt 23, der stegförmig ausgebildet ist und nach oben hervorsteht und vom Benutzer gegriffen werden kann. Die Achse 22 ist dabei zwischen dem Betätigungsabschnitt 23 und einem Hakenabschnitt 11 angeordnet. Der Hakenabschnitt 11 kann einen Kopfabschnitt 12 einer Schiene 9 untergreifen, wobei auf der zu dem Hakenabschnitt 11 gegenüberliegenden Seite ein Sicherungssteg 26 an dem Lagerelement 25 ausgebildet ist. Der Hebel 10' ist über einen integral ausgebildeten Federsteg 27 an dem Lagerelement 25 abgestützt und in eine Sicherungsposition vorgespannt. Dadurch wird ein versehentliches Lösen des Hakenabschnittes 11 aus der Sicherungsposition vermieden.

Wenn der Hakenabschnitt 11 in eine Entriegelungsposition bewegt werden soll, wie dies in Figur 8 gezeigt ist, wird der Hebel 10' durch den Betätigungsabschnitt 23 verschwenkt. Dann greift ein Raststeg 24 in eine Aussparung 28 an dem Hebel 10' und kann dort verrasten. Dadurch ist der Hebel 10' in der Entriegelungsposition entsprechend den Figuren 8 und 9 verrastet, wobei der Federsteg 27 umgebogen wird, und den Hebel 10' in Richtung der Sicherungsposition vorspannt.

In Figur 10 ist der Hebel 10' im Detail dargestellt. Der Hebel 10' ist als Kunststoffteil ausgebildet, wobei der Federsteg 27 integral ausgebildet ist.

In den Figuren 11A bis 11C ist das Lagerelement 25 für den Hebel 10' im Detail dargestellt. Das Lagerelement 25 umfasst eine Durchgangsöffnung 29 zum Durchführen der Gewindestange 16. Ferner ist integral mit dem Lagerelement 25 der Raststeg 24 und der Sicherungssteg 26 ausgebildet.

In den Figuren 12A und 12B ist eine modifizierte Aushängesicherung gezeigt, wie sie bei einem Beschlag einer der vorangegangenen Ausführungsbeispiele eingesetzt werden kann. Die Aushängesicherung umfasst einen Hebel 10", der um eine Achse 22 an einem Lagerelement 25" drehbar gelagert ist. Der Hebel 10" umfasst einen Hakenabschnitt 11 und auf der zur Achse 22 gegenüberliegenden Seite ein Betätigungsabschnitt 23. Integral mit dem Hebel 10" ist ein u-förmig ausgebildeter Federsteg 32 vorgesehen, an dem ein verdickter Abschnitt 33 endseitig angeordnet ist. Der Kopfabschnitt 33 kann in Rastaufnahmen 31 an einem Steg 30 eingreifen. Dabei sind zwei Rastaufnahmen 31 beabstandet voneinander ausgebildet, die der Entriegelungsposition und der Sicherungsposition entsprechen. Dadurch kann beim Schwenken des Hebels 10" dieser in der Sicherungsposition und der Entriegelungsposition verrastet werden.

An dem Lagerelement 25" ist daher ein Steg 30 mit den beiden Rastaufnahmen 31 ausgebildet, während der Federsteg 32 mit dem verdicktem Endabschnitt 33 an dem Hebel 10" ausgebildet ist.

In den gezeigten Ausführungsbeispielen sind unterschiedliche Rastmechanismen für das Fixieren des Hebels 10, 10', 10" in der Entriegelungsposition und/oder der Sicherungsposition gezeigt. Es ist natürlich möglich, die Verrastung des Hebels 10, 10', 10" auch durch andere Rastmittel oder Mechanismen durchzuführen.

Bezugszeichenliste

	1	Möbel
	2	Möbelkorpus
5	3	vordere Schiebetür
	4	hintere Schiebetür
	5	Winkel
	6	Montageelement
	6'	Montageelement
10	7	Beschlag
	8	Laufrolle
	9	Schienen
	10	Hebel
	10'	Hebel
15	10''	Hebel
	11	Hakenabschnitt
	12	Kopfabschnitt
	13	Aktivator
	14	Achse
20	15	Halter
	16	Gewindestange
	17	Zapfen
	18	Langloch
	21	Werkzeugeinsatz
25	22	Achse
	23	Betätigungsabschnitt
	24	Raststeg
	25	Lagerelement
	25'	Lagerelement
30	25''	Lagerelement
	26	Sicherungssteg
	27	Federsteg
	28	Aussparung
	29	Durchgangsöffnung
35	30	Steg
	31	Rastaufnahme
	32	Federsteg
	33	verdickter Abschnitt/Kopfabschnitt
	40	Aussparung

41 Federsteg

Ansprüche

1. Beschlag für eine Schiebetür (3, 4), insbesondere für Möbel, mit mindestens einer Laufrolle (8), die an einem Halter (15) drehbar gelagert ist und auf einer Schiene (9) abgestützt ist, und einem Montageelement (6), an dem eine Schiebetür (3, 4) festlegbar ist, wobei an dem Halter (15) eine Aushängesicherung vorgesehen ist, um die Laufrolle gegen ein Abheben von der Schiene (9) zu sichern, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Aushängesicherung einen drehbar gelagerten Hebel (10, 10', 10'') mit einem Betätigungsabschnitt (23) und einem Hakenabschnitt (11) aufweist, der in einer Sicherungsposition einen Kopfabschnitt (12) der Schiene (9) untergreift.
5
2. Beschlag nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Hebel (10, 10', 10'') in der Sicherungsposition verrastbar ist.
10
3. Beschlag nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Hebel (10, 10', 10'') in einer Entriegelungsposition, in der die Laufrolle (8) von der Schiene (9) abhebbar ist, verrastbar ist.
15
4. Beschlag nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine am Hebel (10, 10', 10'') angeordnete Achse (22) zwischen dem Betätigungsabschnitt (23) und einem die Schiene (9) untergreifenden Hakenabschnitt (11) angeordnet ist.
20
5. Beschlag nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Hebel (10, 10', 10'') an einer Achse (21) drehbar gelagert ist, die an einem Lagerelement (25, 25', 25'') ausgebildet ist, dass mit dem Halter (6) verbunden ist.
25
6. Beschlag nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Verstellmechanismus vorgesehen ist, mittels dem die Position des Halters (15) relativ zu dem Montageelement (6) in der Höhe verstellbar ist.
30
7. Beschlag nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verstellmechanismus eine am Halter (15) drehbar gelagerte Gewindestange (16) umfasst, die durch das Lagerelement (25, 25', 25'') zur drehbaren Lagerung des Hebels (10, 10', 10'') geführt ist.
35

8. Beschlag nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Hebel (10, 10', 10'') als Kunststoffteile ausgebildet ist.
- 5 9. Beschlag nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** integral mit dem Kunststoffteil Rastmittel zur Fixierung des Hebels (10, 10', 10'') in der Sicherungsposition und/oder der Entriegelungsposition ausgebildet sind.

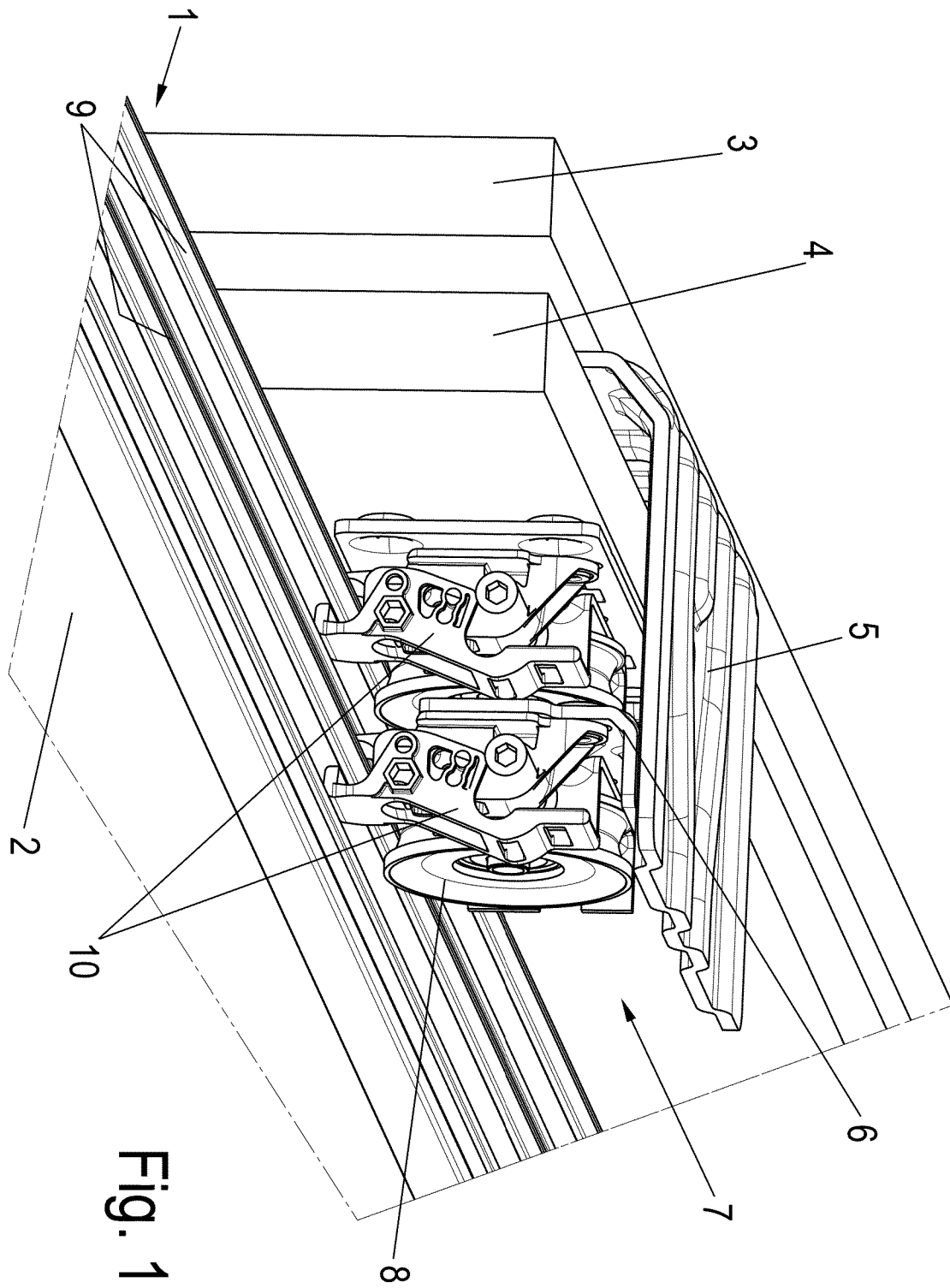
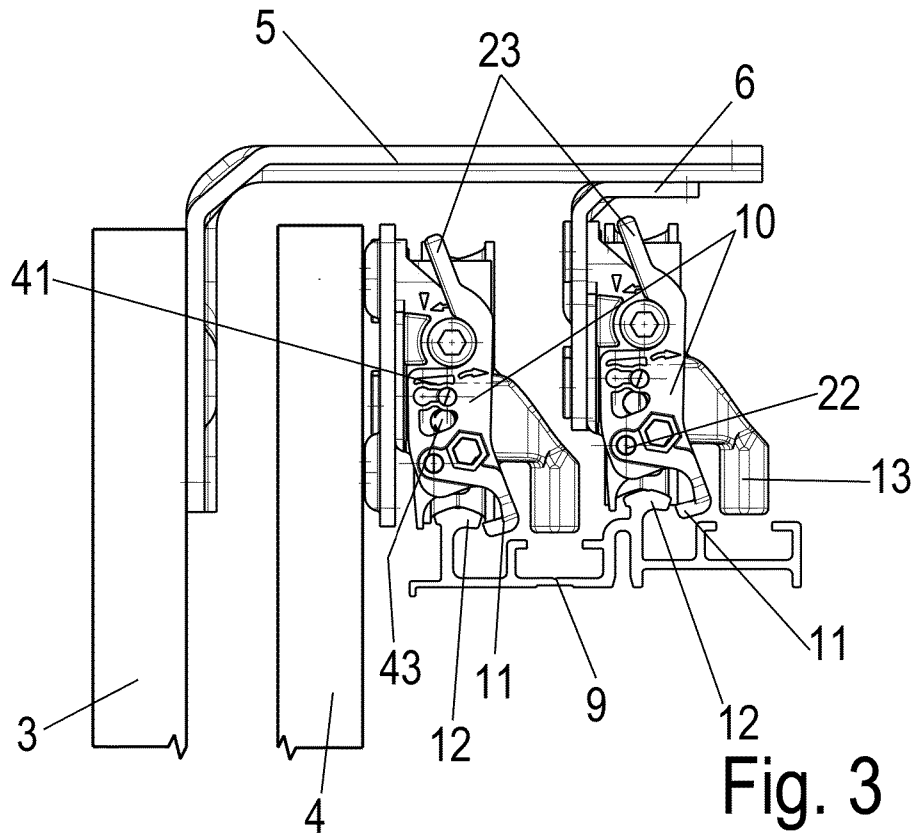
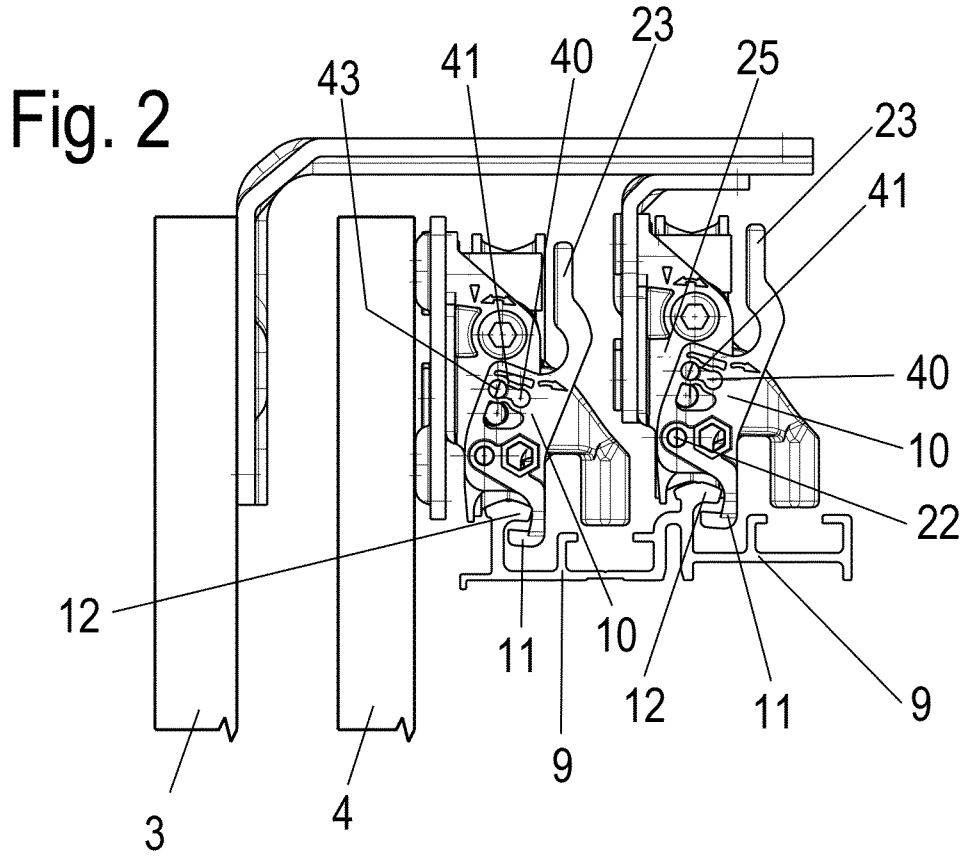


Fig. 1



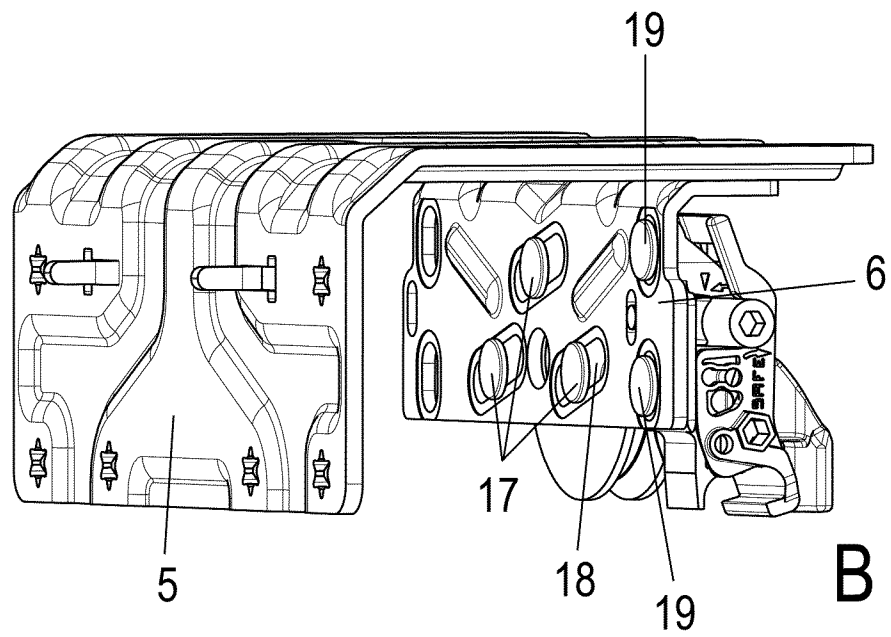
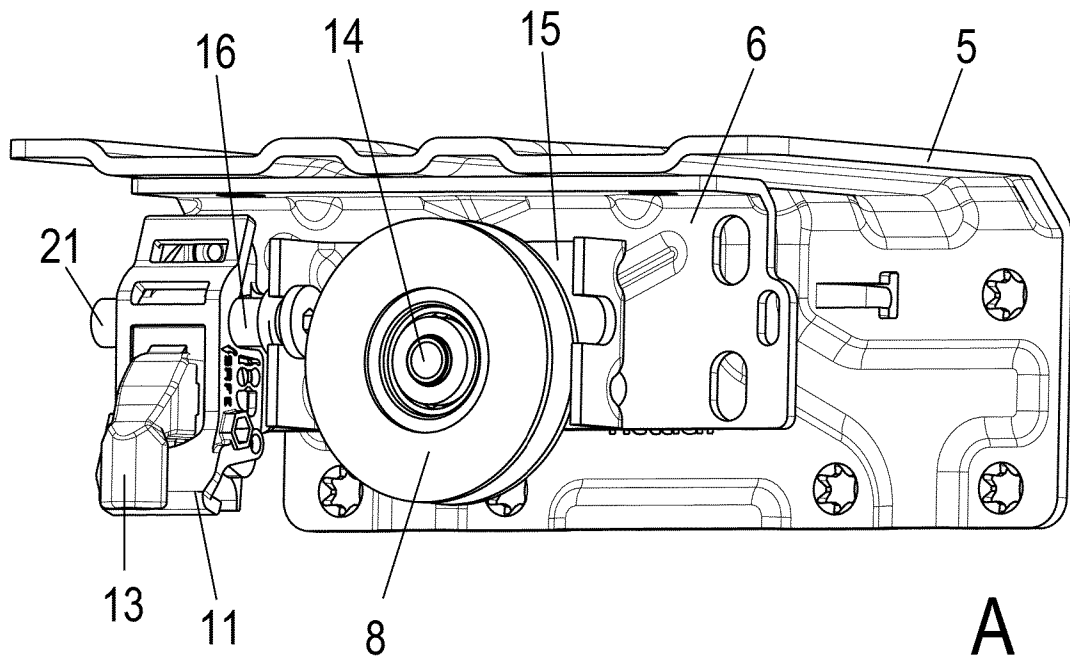


Fig. 4

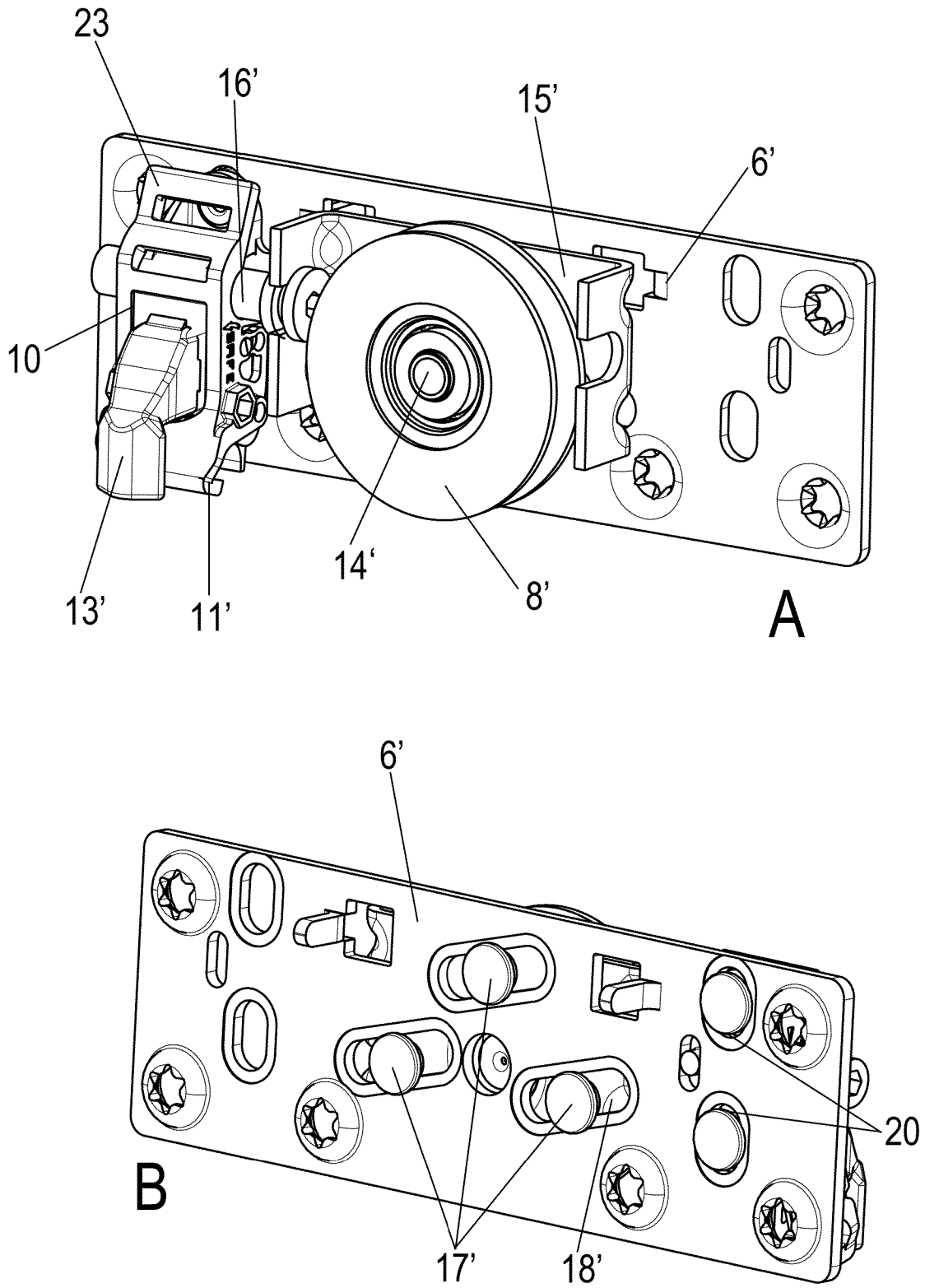
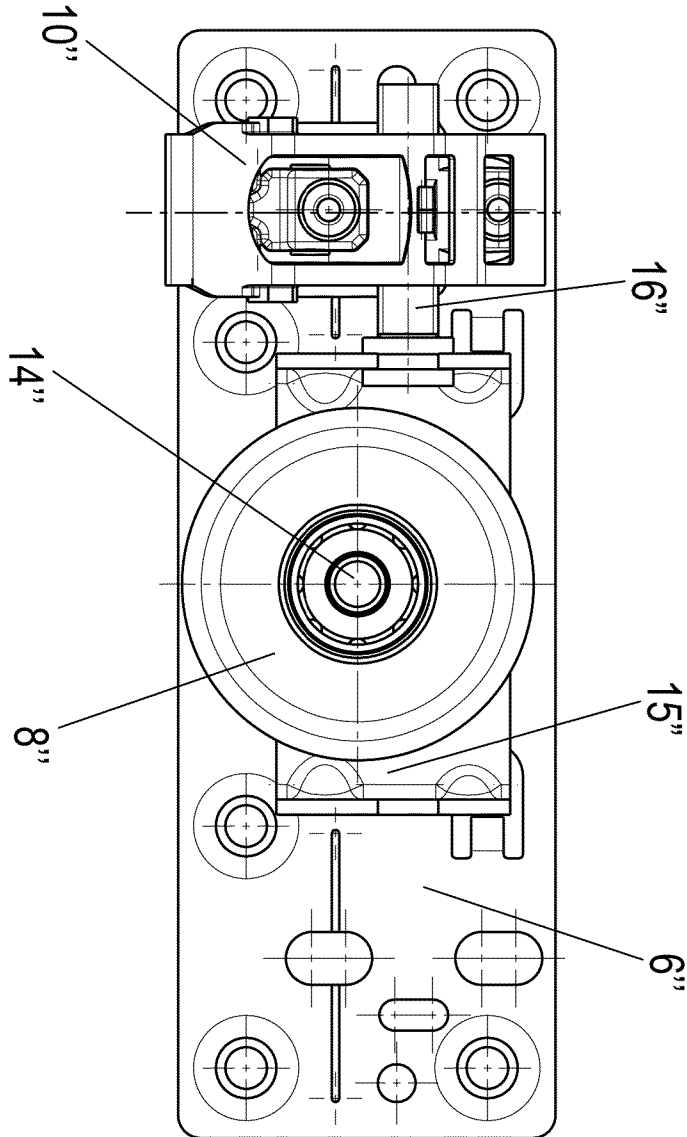


Fig. 5

Fig. 6



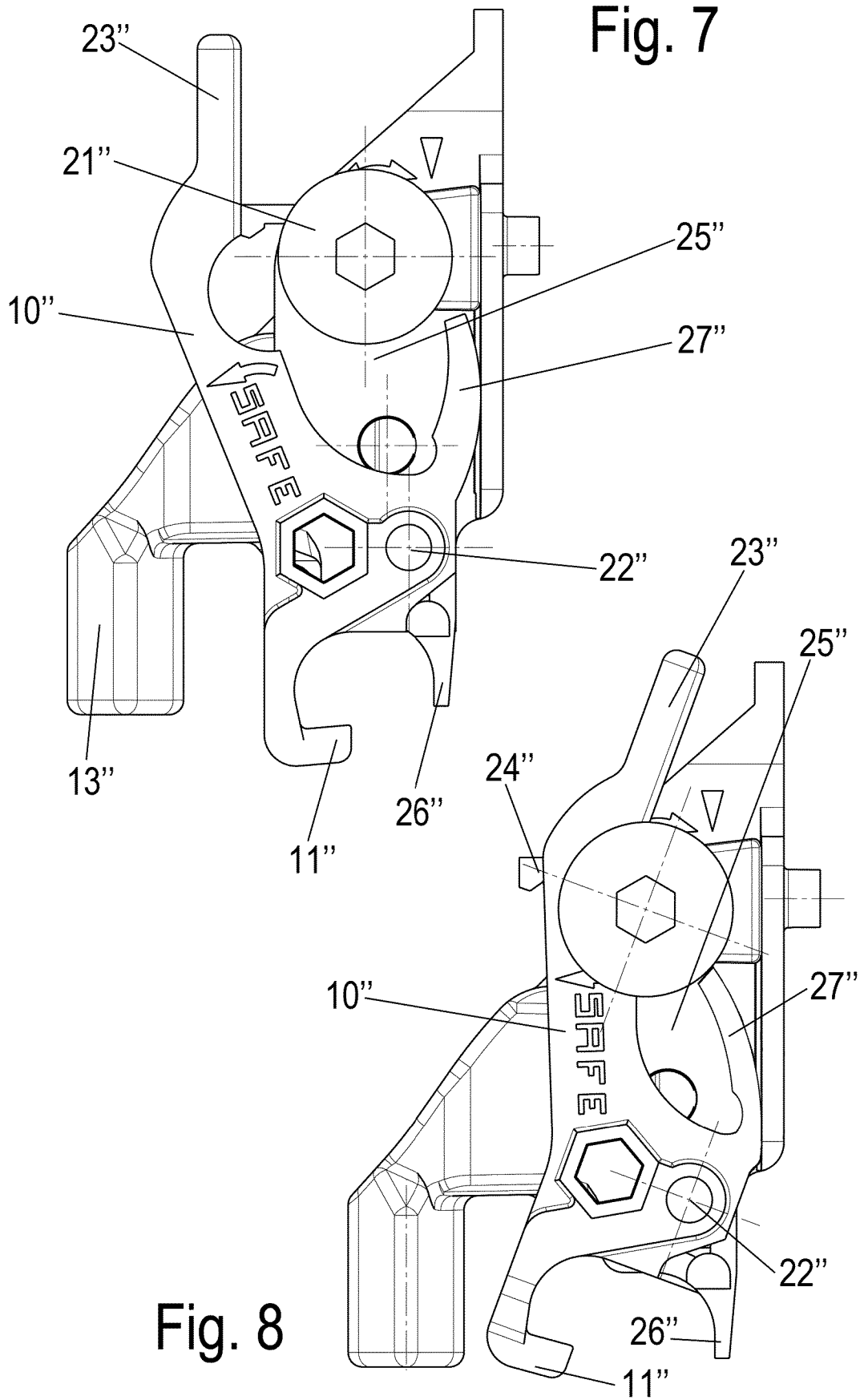


Fig. 7

Fig. 8

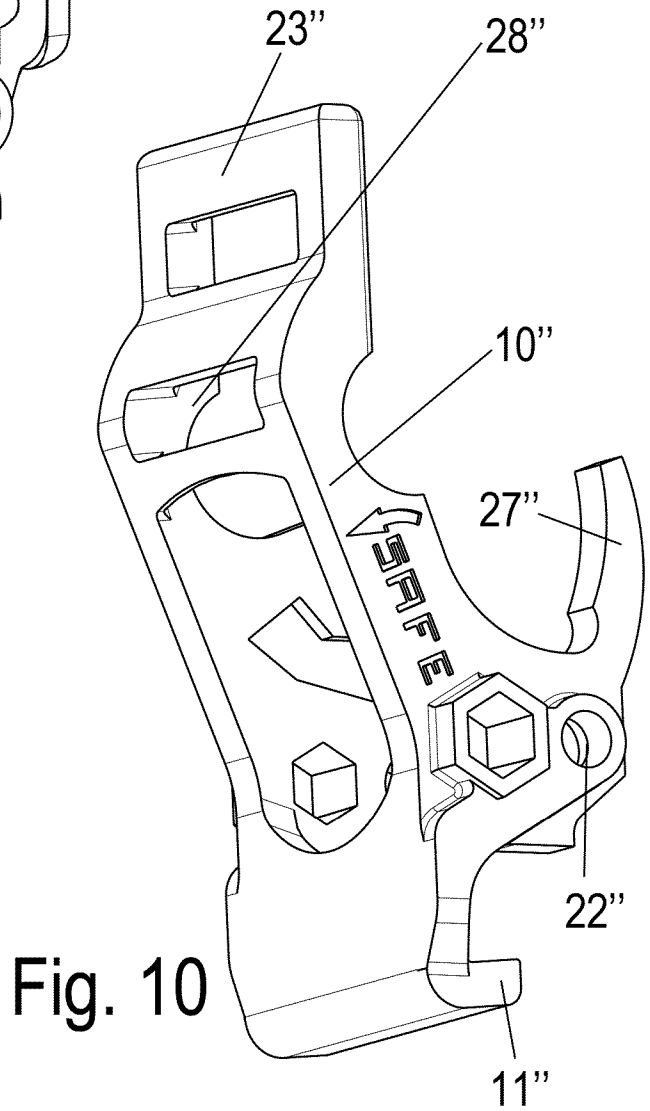
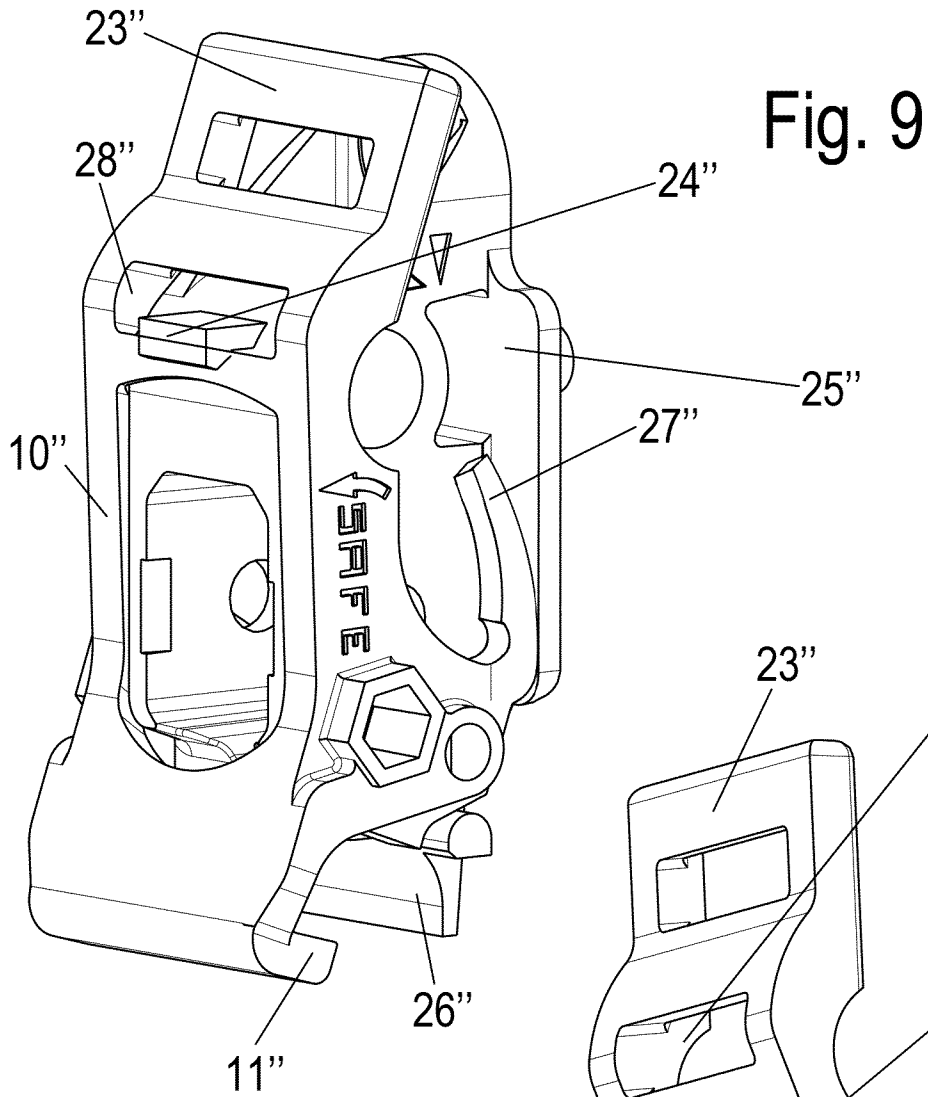
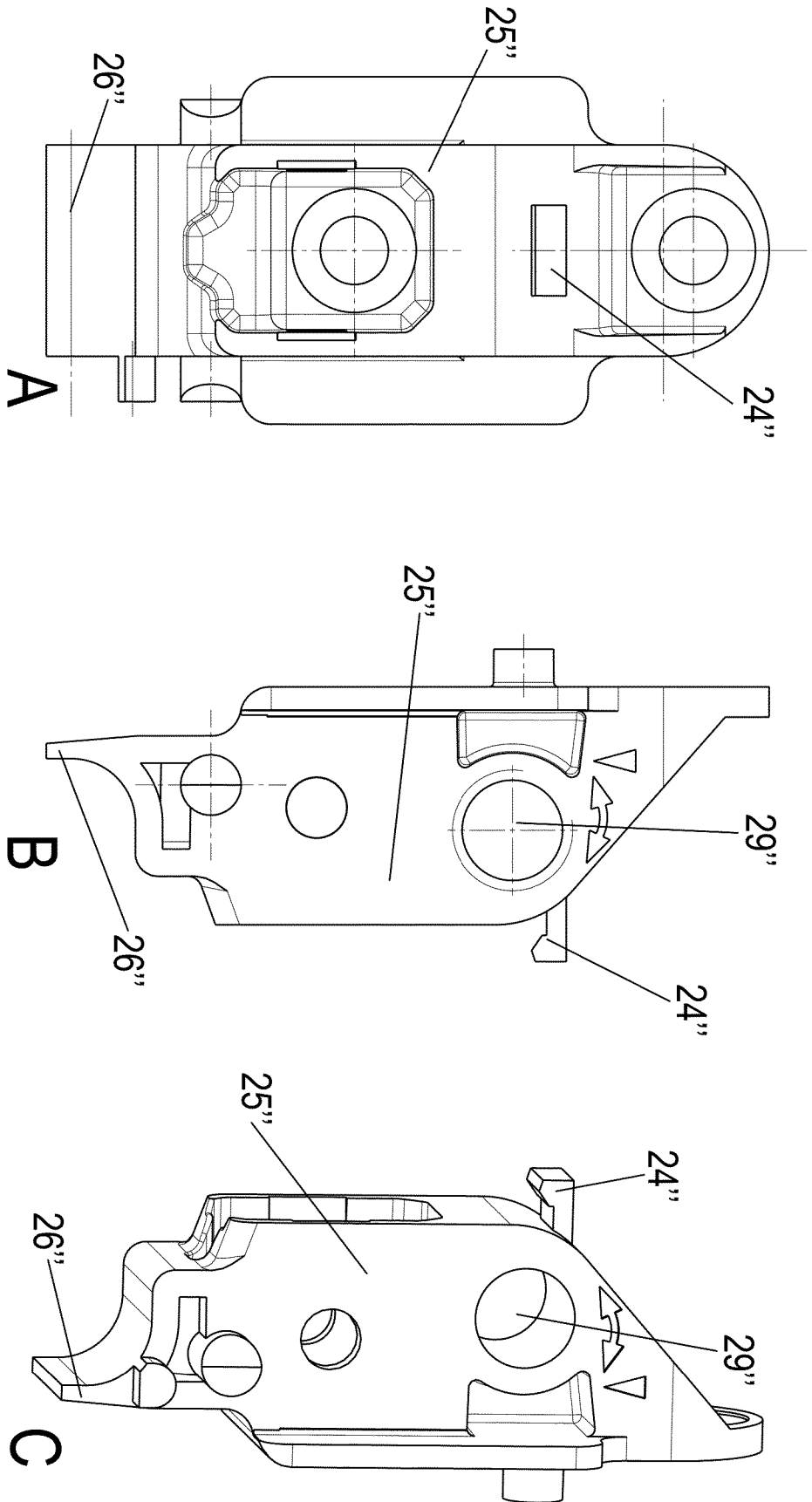


Fig. 11



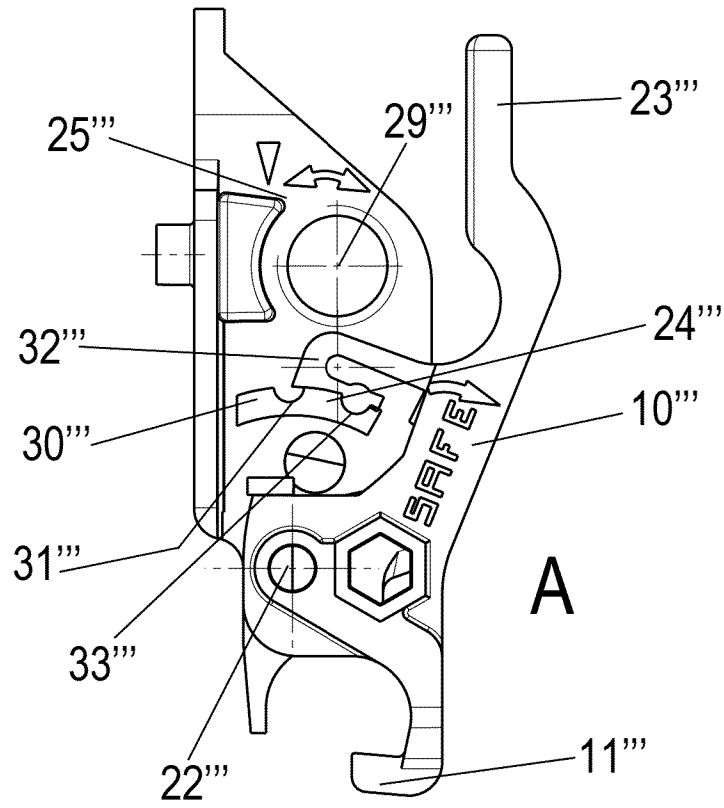
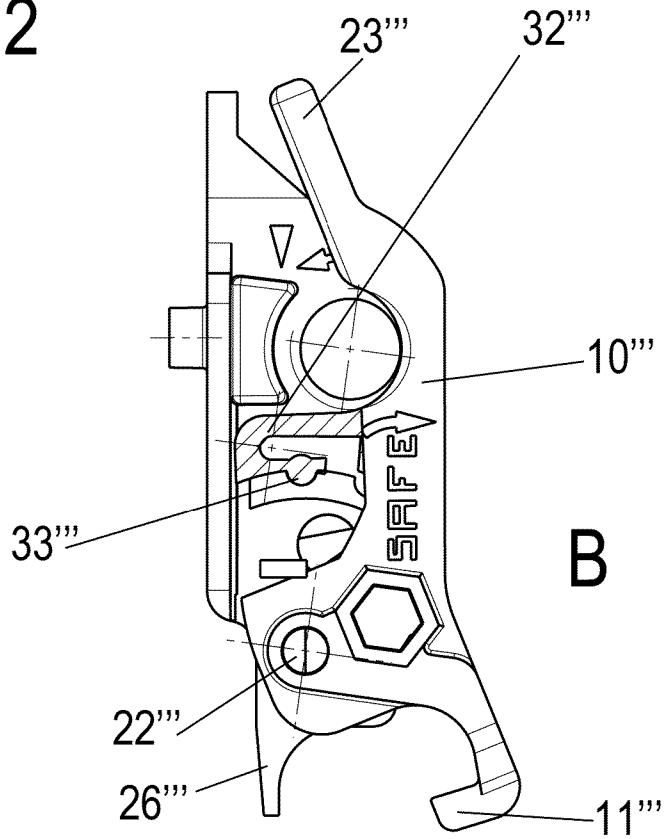


Fig. 12



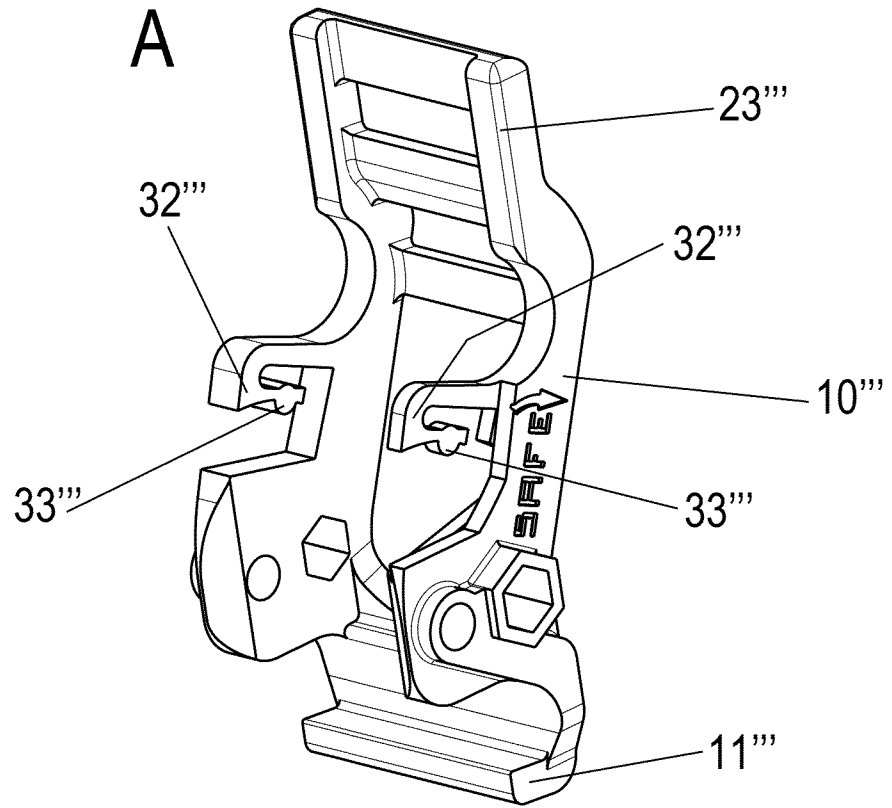
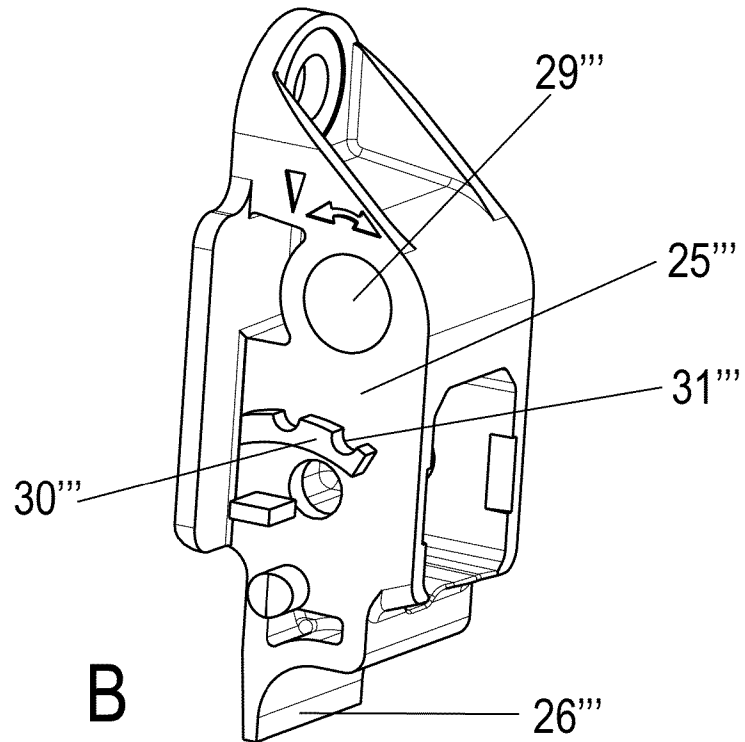


Fig. 13



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2012/058851

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. E05D15/06
ADD.
According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED
Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
E05D
Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)
EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 20 2005 007687 U1 (WEBER & CO. GMBH KG) 28 September 2006 (2006-09-28) cited in the application	1-5,8,9
Y	paragraph [0014] - paragraph [0023]; figures 1-6	7
X	----- AT 410 820 B (AGOSTINO FERRARI SPA) 25 August 2003 (2003-08-25) cited in the application page 3, line 25 - page 4, line 25; figures 1-3	1-3,6
X	----- DE 20 2009 005269 U1 (HETTICH HEINZE GMBH & CO KG [DE]) 20 January 2011 (2011-01-20) paragraph [0027] - paragraph [0032] paragraph [0038]; figures 1-6 ----- -/--	1-5,8,9

Further documents are listed in the continuation of Box C.

See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

<p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p>	<p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art</p> <p>"&" document member of the same patent family</p>
---	---

Date of the actual completion of the international search 1 August 2012	Date of mailing of the international search report 08/08/2012
---	---

Name and mailing address of the ISA/ European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Authorized officer Guillaume, Geert
--	---

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2012/058851

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	EP 2 017 417 A1 (TERNO SCORREVOLI S R L [IT]) 21 January 2009 (2009-01-21) paragraph [0015] - paragraph [0020]; figures 1-3 -----	7

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No PCT/EP2012/058851

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 202005007687 U1	28-09-2006	NONE	
AT 410820 B	25-08-2003	AT 410820 B	25-08-2003
		DE 10105021 A1	02-08-2001
		ES 2205960 A1	01-05-2004
		GB 2360812 A	03-10-2001
		IT MI20000049 U1	30-07-2001
		US 2001010426 A1	02-08-2001
DE 202009005269 U1	20-01-2011	CN 102482902 A	30-05-2012
		DE 202009005269 U1	20-01-2011
		EP 2475832 A1	18-07-2012
		WO 2011029770 A1	17-03-2011
EP 2017417 A1	21-01-2009	AT 457402 T	15-02-2010
		CN 101349133 A	21-01-2009
		DE 08005291 T1	04-06-2009
		EP 2017417 A1	21-01-2009
		ES 2319092 T1	04-05-2009
		KR 20090008113 A	21-01-2009

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES INV. E05D15/06 ADD.		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
B. RECHERCHIERTE GEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) E05D		
Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen		
Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal		
C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 20 2005 007687 U1 (WEBER & CO. GMBH KG) 28. September 2006 (2006-09-28) in der Anmeldung erwähnt	1-5,8,9
Y	Absatz [0014] - Absatz [0023]; Abbildungen 1-6	7
X	----- AT 410 820 B (AGOSTINO FERRARI SPA) 25. August 2003 (2003-08-25) in der Anmeldung erwähnt Seite 3, Zeile 25 - Seite 4, Zeile 25; Abbildungen 1-3	1-3,6
X	----- DE 20 2009 005269 U1 (HETTICH HEINZE GMBH & CO KG [DE]) 20. Januar 2011 (2011-01-20) Absatz [0027] - Absatz [0032] Absatz [0038]; Abbildungen 1-6 ----- -/--	1-5,8,9
<input checked="" type="checkbox"/> Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen <input checked="" type="checkbox"/> Siehe Anhang Patentfamilie		
* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absenddatum des internationalen Recherchenberichts
1. August 2012		08/08/2012
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016		Bevollmächtigter Bediensteter Guillaume, Geert

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	EP 2 017 417 A1 (TERNO SCORREVOLI S R L [IT]) 21. Januar 2009 (2009-01-21) Absatz [0015] - Absatz [0020]; Abbildungen 1-3 -----	7

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2012/058851

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 202005007687 U1	28-09-2006	KEINE	

AT 410820 B	25-08-2003	AT 410820 B	25-08-2003
		DE 10105021 A1	02-08-2001
		ES 2205960 A1	01-05-2004
		GB 2360812 A	03-10-2001
		IT MI20000049 U1	30-07-2001
		US 2001010426 A1	02-08-2001

DE 202009005269 U1	20-01-2011	CN 102482902 A	30-05-2012
		DE 202009005269 U1	20-01-2011
		EP 2475832 A1	18-07-2012
		WO 2011029770 A1	17-03-2011

EP 2017417 A1	21-01-2009	AT 457402 T	15-02-2010
		CN 101349133 A	21-01-2009
		DE 08005291 T1	04-06-2009
		EP 2017417 A1	21-01-2009
		ES 2319092 T1	04-05-2009
		KR 20090008113 A	21-01-2009
